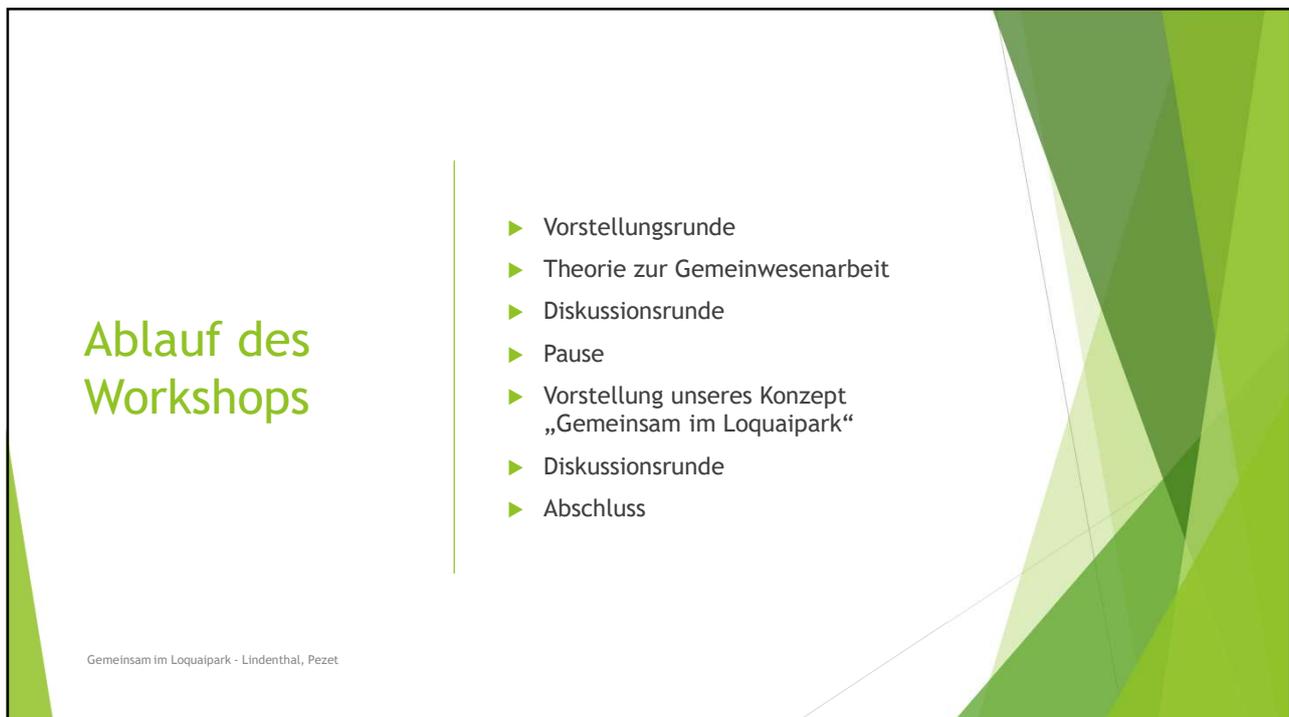




1



2

## Vorstellungsrunde

### Marie Pezet

- ▶ Studentin an der FH St. Pölten im Masterlehrgang für Sozialpädagogik + Spezialisierung in der Gemeinwesenarbeit im Bachelor of Social Work an der Saxion in Enschede, Holland
- ▶ Quereinsteigerin
- ▶ Von 2017-2021 im FAIR-PLAY-TEAM.06 in der mobilen sozialen Arbeit tätig - aktuell in der aufsuchenden Jugendarbeit in Wien.

### Lena Lindenthal

- ▶ Studentin an der FH St. Pölten im Masterlehrgang für Sozialpädagogik + Spezialisierung in der Gemeinwesenarbeit im Bachelor of Social Work an der Saxion in Enschede, Holland
- ▶ Diplom-Sozialbetreuerin (Behindertenarbeit)
- ▶ Berufspraxis in der Behindertenhilfe, als persönliche Assistentin und in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

3

## Gemeinwesenarbeit (GWA)

- ▶ GWA = Strategie, die sich mit den Ressourcen und Problemen eines Stadtteils beschäftigt und sich auf die Handlungsspielräume der Nutzer\*innen und deren Interaktionen konzentriert
- ▶ GWA = Methode der Sozialen Arbeit, Konzept, Arbeitsprinzip und Handlungsfeld zugleich
- ▶ Systemische Sichtweise auf Personen & soziale Räume
- ▶ **Ziele**
  - ▶ Verbesserung der Lebensbedingungen in materieller, infrastruktureller, kultureller und sozialer Hinsicht
  - ▶ Aktivierung der Zivilgesellschaft
- ▶ Wurzeln in der Settlement-Bewegung Ende des 19. Jahrhunderts (Becker, 2014; Oelschlägel, 2002; Stövesand, 2019)

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

4

## Lebensweltorientierung

- ▶ Die Lebenswelt hat neben einer räumlichen, eine zeitliche und eine soziale Dimension. Jedoch kann jeder Mensch seine Lebenswelt selbst gestalten und begrenzt sie durch das eigene Handeln oder Erzählen
- ▶ Die Lebenswelt findet sich auch in unserem Alltagsleben wieder und zeigt sich als Bestandteil des alltäglichen Lebens.
- ▶ **Handlungsmaxime der Lebensweltorientierung:**
  - ▶ Einmischung
  - ▶ Prävention
  - ▶ Alltagsnähe
  - ▶ Partizipation
  - ▶ Regionalisierung
  - ▶ Inklusion (Grunwald, Thiersch, 2016)

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

5

## Sozialraumorientierung

- ▶ Der **Sozialraum** ist ein „sozial und räumlich strukturierter Ort, an dem sich Menschen aufhalten, begegnen und interagieren. Ziel ist unter anderem der Erhalt bzw. die Verbesserung der Lebensbedingungen der Wohnbevölkerung in einem Stadtteil/Quartier.“ (Becker, 2014, S.27)
- ▶ Wesentliches Prinzip in der GWA und Handlungskonzept in der sozialen Arbeit
- ▶ Nach **Hinte** gibt es **fünf methodische Prinzipien** der Sozialraumorientierung
  - ▶ Orientierung an Interessen und am Willen
  - ▶ Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe
  - ▶ Konzentration auf die Ressourcen der Menschen und des Sozialraums
  - ▶ Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise
  - ▶ Kooperation und Koordination

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

6

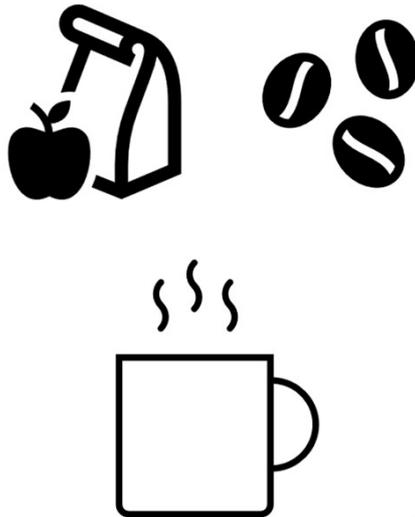
## Diskussionsrunde

- ▶ Gibt es Fragen zu?
- ▶ Wie und welche Prinzipien der GWA werden in Ihrer / eurer beruflichen Praxis angewandt?
- ▶ Wie könnten weitere Prinzipien umgesetzt werden?

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

7

## Pause - 10 Minuten



Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

8

## Mariahilf - Vorstellung des Sozialraums



Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

- ▶ 6. Wiener Gemeindebezirk - klein & dicht besiedelt
- ▶ Zentral gelegen und gut erreichbar
- ▶ zwischen Mariahilfer Straße und Wienfluss, wenig Grünflächen, steiles Gelände
- ▶ „hipper Bezirk“
- ▶ Viele, soziale Einrichtungen

(Stadt Wien - Wien Geschichte Wiki, 2020;  
Stadt Wien - Wien Geschichte Wiki, 2021;  
Landesstatistik Wien MA23, 2020;  
WKO, 2017)

9

## Gemeinwesenarbeit in Mariahilf

- ▶ Es gibt regelmäßig sowohl zielgruppenorientierte als auch bereichsübergreifende Vernetzungen und Veranstaltungen mit der Bezirksvorstehung, sozialen Einrichtungen, Geschäftstreibenden und Bewohner\*innen im Bezirk
- ▶ **Einige etablierte Beispiele aus dem Bezirk sind:**
  - ▶ Miteinander in Mariahilf ca. 3 x im Jahr
  - ▶ Regionalforum jedes Quartal
  - ▶ Beschwerde-Netzwerk-Treffen 3-4 x im Jahr
  - ▶ Ideencafe 1 x im Jahr
  - ▶ Nachbarschaftsfest zum Tag der Nachbarschaft des Wiener Hilfswerks 1x im Jahr
  - ▶ Beteiligungsprozesse zu Umgestaltungen

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

10

## Sozialraumanalyse

- ▶ **Esterhazypark im 6. Bezirk Mariahilf**
  - ▶ Fokus: der Fitnessbereich, der Sozialraum und das Nutzungsverhalten
  - ▶ Zielgruppe: männliche Jugendliche (ca. 13 - 19 Jahre)
  - ▶ Verfahren: 2x eine beobachtende Stadtteilbegehung
- ▶ **Erkenntnisse und Problemlage:**
  - ▶ Interviews mit Expert\*innen in der mobilen sozialen Arbeit
  - ▶ räumlich-strukturelle Problemlage - Konflikte zwischen Nutzer\*innengruppen

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

11



## Der Loquaipark

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

12

## Vorstellung des GWA-Projekts "Gemeinsam im Loquaipark"

### ► Projektteam:

- zwei Projektleiterinnen
- zwei Senior\*innen (als mitarbeitende Interessensvertreter\*innen)
- zwei Jugendliche (als mitarbeitende Interessensvertreter\*innen)
- einer beratenden Fachkraft von JUVIVO.06 (offene Kinder- und Jugendarbeit)
- eine beratende Fachkraft vom FAIR-PLAY-TEAM.06 (mobile soziale Arbeit im öffentlichen Raum)
- Eine Ansprechperson der Bezirksvorstehung.



Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

13

## Projektidee

- Durch einen gemeinsamen Sozialraum und Interessen können Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren & Senior\*innen/Heimbewohner\*innen zu 2-er Tandems werden, so entsteht ein Buddy-System.
- Folgende Ideen gibt es zu den Aktivitäten:
  - gemeinsame Bastel-, Kunst- und Handwerkstätigkeiten -> Galerie am Loquaipark
  - gemeinsames Kochen, Spaziergänge, Brett- oder Kartenspiele (können im Projektbüro ausgeborgt werden)
  - an einem Kurs der Volkshochschule teilnehmen
  - Café oder Restaurant in der Nähe besuchen
  - Sprachaustausch im Park oder im Café

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

14

## Zielgruppe

- ▶ Jugendliche (10 - 19 Jahren) und Senior\*innen aus dem Senior\*innenheim am Loquaipark
- ▶ Vulnerable Personengruppen:
  - ▶ UN-Kinderrechtskonvention spricht Artikel 12 vom Recht auf Beteiligung beziehungsweise über das Recht des Kindeswillens (UNICEF, 2021, Abs. 12).
  - ▶ Stadt Wien - Magistratsabteilung für Bildung und Jugend - Jahresschwerpunkt "Gesundheitskompetenz. JA", Fokus auf psychische und physische Gesundheit (Stadt Wien, 2020).
  - ▶ Weniger (soziale) Teilhabemöglichkeit: bspws. aufgrund von eingeschränkter Mobilität

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

15

## Unsere Ziele

- ▶ **Gemeinwesenorientierte Ziele**
  - ▶ Konflikten zwischen Nutzer\*innengruppen entgegenwirken und gegenseitiges Verständnis erhöhen
  - ▶ soziale Beteiligung (Partizipation) der Projektteilnehmer\*innen und Peergroup fördern
  - ▶ **vulnerablen Gruppen** und Selbstvertretungsfähigkeiten stärken
  - ▶ Etablierung des Projekts im Bezirk + Anlaufstelle für Vernetzung und Koordination
- ▶ **Teilnehmer\*innen-bezogene Ziele**
  - ▶ mehr Verständnis für Lebenswelten durch Perspektivenannäherung
  - ▶ neue Kontakte knüpfen; im besten Fall entstehend langfristige Beziehungen
  - ▶ zusätzliches Freizeitangebot
  - ▶ Stärkung von individuellen Interessen und Kompetenzen
  - ▶ Möglichkeiten der sozialen Partizipation kennenlernen und Selbstwirksamkeit erleben.

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

16

## Projektphasen



Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

17

## Kosten

In der folgenden Tabelle sind die geschätzten Ausgaben für das Projekt aufgelistet:

Posten	Betrag in Euro
Personalkosten (2 angestellte Projektleiter*innen, die in den ersten 3 Monaten je 25h/Woche arbeiten; danach 10h/Woche)	20.000
Gutscheine für die Interessensvertreter*innen	600
Druckkosten (50 Plakate, 250 Flyer, 100 Anmeldeformulare)	400
Raummierte inkl. Betriebskosten	4500
2 Dienstlaptops + Zubehör + Software	1000
2 Diensthandys + Vertrag	600
Büromaterial	100
Fachliteratur	200
Geringfügige Wirtschaftsgüter	400
Haftpflichtversicherung	300
Büroeinrichtung und Instandhaltungskosten	1600
Reisekosten	100
Fortbildungen & Teambuilding	300
Spiel- und Bastelmaterial	500
<b>Gesamtkosten</b>	<b>30.600</b>

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

18

## Risikoanalyse

- ▶ Interessensvertretungen finden
- ▶ Ausreichende finanzielle Mittel akquirieren
- ▶ Schwierigkeiten in der Projektplanung - Ausfälle, Krankenstände, Konflikte
- ▶ Bedarfslage falsch eingeschätzt. Das Projekt entspricht nicht den Wünschen oder Bedürfnissen der lokalen Akteur\*innen im Loquaipark
- ▶ Eingeschränkte zeitliche oder persönliche Ressourcen
- ▶ Konflikte unter Tandempartner\*innen, welche nicht vom Projektteam bewältigt werden können.
- ▶ Weltweite Pandemie bedingt durch Covid-19 und den damit verbundenen Maßnahmen

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

19

## Perspektiven

- ▶ Das Projekt "Gemeinsam im Loquaipark" soll als fixes Angebot im Bezirk inkludiert werden
- ▶ zunehmende Bekanntheit im Bezirk bei den Zielgruppen, anderen Personengruppen sowie bei potentiellen Kooperationspartner\*innen und Fördergeber\*innen
- ▶ generationenübergreifender Vernetzungsgedanke - Ausweitung der Zielgruppen
- ▶ Umsetzung des Projekts Wien weit
- ▶ "Community Organizing" - so würde das Projekt von den Zielgruppen selbst übernommen und betreut werden und hätte pädagogisch gesehen, eine empowernde Wirkung.

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

20

## Diskussionsrunde

- ▶ Sind noch Fragen offen?
- ▶ Umsetzbarkeit des Projekts in eurer Gegend?
- ▶ Wisst ihr, ob es in eurem Sozialraum / Wohnort / Arbeitsort GWA-Projekte gibt?
- ▶ Bekommt ihr Informationen zu Festen, Projekten, etc. von eurem Bezirk?
- ▶ Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es?

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

21

## Feedback zum Workshop

- ▶ Was hat Ihnen / euch gut gefallen?
- ▶ Was können wir verbessern?
- ▶ Was nehmt ihr euch / nehmen Sie sich mit?

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

22



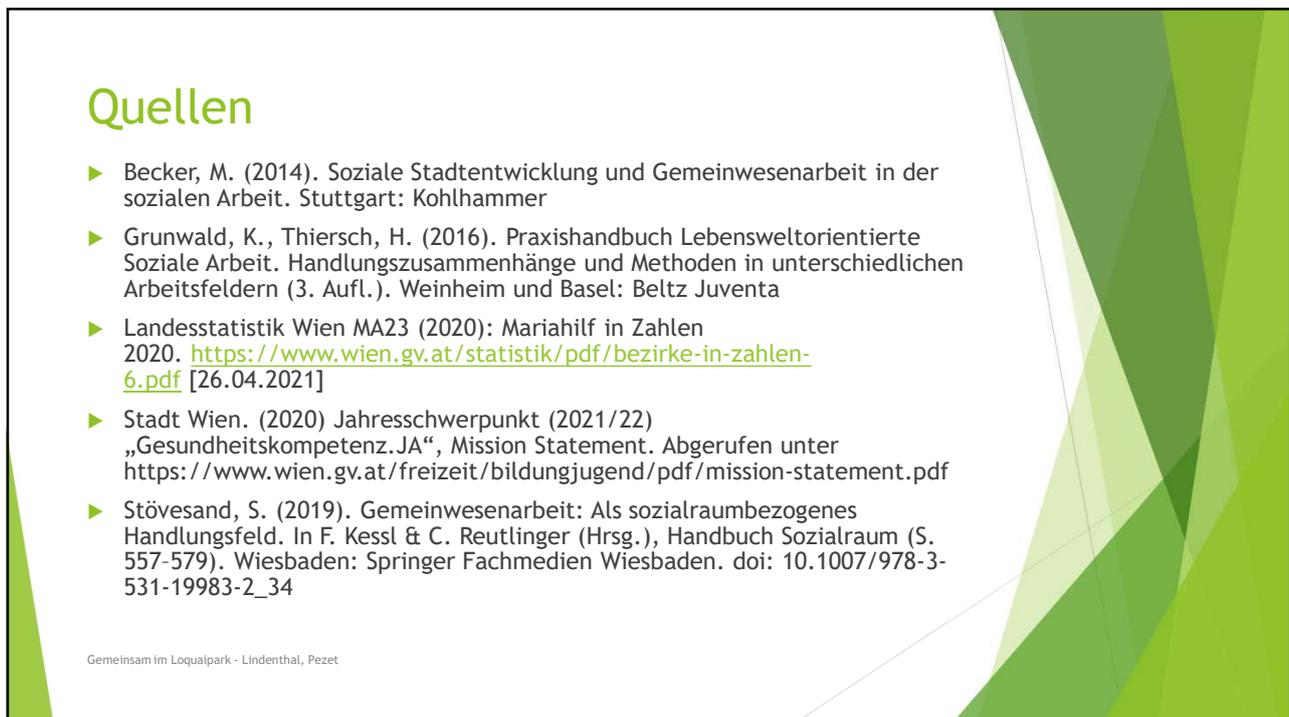
# Danke für Ihre / Eure

## ▶ Aufmerksamkeit! 😊

Weiter geht's im Hauptmeeting!

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

23



## Quellen

- ▶ Becker, M. (2014). Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit in der sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer
- ▶ Grunwald, K., Thiersch, H. (2016). Praxishandbuch Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Handlungszusammenhänge und Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (3. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz Juventa
- ▶ Landesstatistik Wien MA23 (2020): Mariahilf in Zahlen 2020. <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/bezirke-in-zahlen-6.pdf> [26.04.2021]
- ▶ Stadt Wien. (2020) Jahresschwerpunkt (2021/22) „Gesundheitskompetenz.JA“, Mission Statement. Abgerufen unter <https://www.wien.gv.at/freizeit/bildungjugend/pdf/mission-statement.pdf>
- ▶ Stövesand, S. (2019). Gemeinwesenarbeit: Als sozialraumbezogenes Handlungsfeld. In F. Kessl & C. Reutlinger (Hrsg.), Handbuch Sozialraum (S. 557-579). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. doi: 10.1007/978-3-531-19983-2\_34

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet

24

## Quellen

- ▶ Stadt Wien- Wien Geschichte Wiki (2020): Mariahilf. <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Mariahilf> [26.04.2021]
- ▶ Stadt Wien- Wien Geschichte Wiki (2021):Fillgraderstiege. <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Fillgraderstiege> [26.04.2021]
- ▶ Oelschlägel, D. (2002). Grundlagen der Gemeinwesenarbeit. Abgerufen 15. Februar 2020, von <http://fc.quarternet.de/publikationen/71-oelschlaegel.pdf>
- ▶ UNICEF (o.J.). DIE UN-KINDERRECHTSKONVENTION [REGELWERK ZUM SCHUTZ DER KINDER WELTWEIT] Abgerufen unter <https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/unkinderrechtskonventio>
- ▶ WKO - Wiener Wirtschaftskammer (2017): Mariahilf: Urban und hip, einkaufs- und Freizeitparadies. Wirtschaft in Zahlen. <https://news.wko.at/news/wien/6.-Bezirk.pdf> [26.04.2021]

Gemeinsam im Loquaipark - Lindenthal, Pezet